Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **119 (1977)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VERSCHIEDENES

«Das Tier und wir» findet sein Publikum. 2. Fachmesse und Informationsschau zur Beziehung zwischen Mensch und Tier, Basel 1977

Die zweite in der Mustermesse Basel durchgeführte Fachmesse und Informationsschau «Das Tier und wir» schloss am Sonntag, 22. Mai 1977, ihre Pforten. Bei der Schlussabrechnung zeigte sich die erfreuliche Tatsache, dass diese ungewöhnliche und neuartige Messe ihr letztes Jahr erobertes Publikum nicht nur bei der Stange gehalten hat, sondern auch neue Kreise ansprach.

Es darf festgestellt werden, dass die Zahl der Tierfreunde, die sich in der Messe einfanden, 50 000 beträchtlich übertraf. Dazu kommen noch jene, welche lediglich die Präsentation «Intensive Nutztierhaltung» und den «Milchschopf» in der Rosentalanlage besuchten und deshalb nicht erfasst werden konnten, weil dort kein Eintritt erhoben wurde.

Sowohl die Messe selbst wie auch die Begleitveranstaltungen boten zahlreiche Schwerpunkte. Dazu gehören insbesondere die Bestrebungen, die Tierhaltung in der modernen Landwirtschaft sowohl dem städtischen als auch – im Sinne von Anregungen – dem ländlichen Publikum näherzubringen, wie sie in der Lehrschau «Standortgerechte Nutztierhaltung», den Stallungen «Intensive Nutztierhaltung», aber auch in den Gross- und Kleinviehschauen am «Tag der Landwirtschaft» zum Ausdruck kamen. Ähnliche Aufgaben erfüllten die Veranstaltungen zum «Tag der Milch», die für das Ziel eintraten, Milch und Milchprodukte populärer zu machen. Besonderen Tierarten waren die Hundevorführungen am ersten Messewochenende, die grossartigen Attraktionen zum «Tag des Pferdes» an Auffahrt und die grösste je in der Schweiz durchgeführte Rassekatzenschau am zweiten Messewochenende gewidmet. Vielen Zuspruchs erfreuten sich die Filmvorführungen im Messekino, die Präsentationen über das Tier in Kunst und Photographie, die Kleintierschau und die Vorführung gelehriger Papageien.

«Das Tier und wir» war eine Messe für Junge und Junggebliebene. Mit viel Idealismus aufgebaut, sprach sie alle Menschen an, die etwas erfahren, etwas lernen wollten.

Die dritte Fachmesse und Informationsschau «Das Tier und wir» wird 1979 stattfinden.

Schäm-di-Eggeli

Diätfarm für übergewichtige Hunde

Der Tages-Anzeiger vom Dienstag, 12. April 1977, belehrt uns darüber, dass auch Hunde zuweilen Figurprobleme hätten. Die Gründe dafür sind uns Tierärzten bekannt. Nun hätte die Münchnerin Anneliese Maier, seit 30 Jahren Abrichterin und Inhaberin einer Hundepension, eine Farm für Hundeschlankheitskuren in Strass bei Obertaufkirchen eingerichtet. Die Klientele scheint sich aus zahlreichen Ländern zu rekrutieren, so auch aus dem Orient, von dem man annehmen möchte, dass er andere Ernährungsprobleme hätte... Natürlich kommen die meisten dieser Jet-Set-Vierbeiner auf dem Luftweg ins oberbayerische Kurheim.

Die Besitzer zahlen für die Abmagerungskur ihrer Lieblinge zwischen 12 und 16 DM pro Tag, und bei Spezialkost (die aus den USA eingeflogen wird) wie getrocknetem Fleisch mit Vitaminen und «Stärkungsmitteln» erreichen sie in 3–6 Wochen (mit einem Kamillentee-Hungertag pro Woche) mirabile dictu ihr Idealgewicht. Eine volle Schlankheitskur ad usum cani dürfte also den lächerlichen Betrag von 700 DM kosten. Mit dem Hin- und Rückflug von Wau-Wau samt Herrchen oder Frauchen macht dies bloss – na ja, fragen Sie das nächste Swissair-Büro! Irgendeine wohltätige Organisation wird Ihnen auch sagen können, wie viele orientalische Kinder – für welche Abmagerungskur die Norm bedeutet – man mit diesem Betrag und wie lange ernähren könnte.

R. F., B.